

Partizipation von Familien

Inhaltlicher Einstieg | Praxismaterial 4

Wertebasis Partizipation im kommunalen Netzwerk

Auf einen Blick

- Die Netzwerke der Frühen Hilfen setzen sich aus Fachkräften mit vielfältigen beruflichen Hintergründen, Erfahrungen und professionellem Wissen zusammen. Das führt zu unterschiedlichen Verständnissen von partizipativen Prozessen, die diskutiert werden sollten.
- Das Praxismaterial bietet die Möglichkeit, sich mit den disziplinären Verständnissen von Partizipation auseinanderzusetzen. Das Ziel ist die Erstellung einer gemeinsamen Wertebasis des kommunalen Netzwerks Frühe Hilfen.
- Mittels zweier Arbeitsblätter soll sich dem Thema Partizipation genähert werden. Zum einen umfasst das Material eine Liste an Begriffen, die im Themenfeld Partizipation verortet werden können. Zum anderen kann auf einem weiteren Arbeitsblatt die Wertebasis Partizipation mit drei Begriffen festgehalten werden kann.

- ! Das folgende Material verwendet den Begriff **Eltern**. Darunter verstehen wir sowohl
- Erziehungsberechtigte als auch (werdende) Mütter und Väter. Zur Verbesserung des Leseflusses werden Erziehungsberechtigte und (werdende) Mütter und Väter gleichermaßen angesprochen.

Werte, Haltungen und Gemeinsamkeiten

Die Heterogenität der Konstellation an Akteuren in den Frühen Hilfen und die Vielschichtigkeit des Qualitätsentwicklungsthemas Partizipation führt dazu, dass innerhalb der Netzwerke Früher Hilfen sehr unterschiedliche Vorstellungen davon existieren, was Partizipation bedeutet, wie diese umgesetzt werden und was damit erreicht werden soll.

Trotz der Vielfältigkeit der berufsspezifischen Zugänge kann eine erste thematische Annäherung über den Austausch von Werten, die mit dem Thema Partizipation in Verbindung gebracht werden, erfolgen. Es geht dabei um die grundlegenden Fragen: Was ist Ihnen wichtig am Thema Partizipation? Warum wollen Sie sich dafür engagieren?

Die Auseinandersetzung mit Werten dient dabei der Selbstvergewisserung und gemeinsamen Standortbestimmung innerhalb des Netzwerks. Werte bilden ein zentrales Fundament partizipativer Prozesse und tragen in Netzwerken der Frühen Hilfen in den Phasen der Zielbestimmung und Umsetzung von Maßnahmen zur Orientierung und Handlungssicherheit bei. Besonders in herausfordernden Situationen der Zusammenarbeit kann sich darauf bezogen werden, sodass die Auseinandersetzung hierzu lohnt. Denn steinige Passagen auf dem Weg zur Umsetzung des Entwicklungsziels sind leichter zu bewältigen, wenn eine Antwort auf die Frage „Wofür?“ gefunden wurde.

Vorschlag zur Umsetzung

Entwicklung einer gemeinsamen Wertebasis

1. Werteliste schwärzen und priorisieren

Teilen Sie allen Teilnehmenden einen Ausdruck des *Arbeitsblatts 1* mit einer Werteliste aus. Die erste Aufgabe besteht darin, alle Werte wegzustreichen, die aus Sicht der Teilnehmenden für das Thema Partizipation keine Relevanz haben. Anschließend sollten Sie gemeinsam eine individuelle Top-10-Liste erstellen. Die leeren Felder in der Tabelle können bei Bedarf genutzt werden, um andere Werte zu ergänzen, die unbedingt zu den individuellen Top 10 beim Thema Partizipation gehören sollten. Danach können Sie mit den teilnehmenden Netzwerkmitgliedern die Werte erneut priorisieren, indem diese ihre drei wichtigsten Werte separat auf Moderationskarten schreiben.

 10 Minuten

 Arbeitsblatt 1
Werteliste

 Stifte
Flipcharts
Methoden-Karten

2. Reflexion der Werte

Im nächsten Schritt werden die drei ausgewählten Werte und deren Bedeutung in Hinblick auf Partizipation näher betrachtet. Hierfür steht Ihnen das *Arbeitsblatt 2* zur Verfügung. In Einzelarbeit können hier Antworten auf die Reflexionsfrage „Warum ist der ausgewählte Wert für mich von Bedeutung für das Thema Partizipation?“ eingetragen werden.

 10 Minuten

 Arbeitsblatt 2
Individuelle
Reflexion der
Werte

3. Austausch über Werte

Die Werte werden jetzt im Plenum vorgestellt und anhand der beschrifteten Moderationskarten (aus Schritt 1) an einer Stellwand geclustert. Eine Person ist für den Vorgang des Clusters zuständig, während eine weitere Person erzählgenerierende Fragen an die Teilnehmenden stellt, wenn diese ihre Werte präsentieren. Ziel des Nachfragens ist es, in den Austausch darüber zu kommen, was die Teilnehmenden mit den jeweils ausgewählten Werten verbinden. Hierdurch können Sie erkennen, welches Spektrum an Werten innerhalb des Netzwerks Frühe Hilfen als wichtig erachtet wird, als auch, welche Werte aus diesem Spektrum besonders häufig genannt wurden. Im Austausch über die Werte bekommen neue Perspektiven und anregende Ideen Raum.

 10 Minuten

4. Unser wertebasiertes Leitmotto

Angeregt durch den vorhergehenden Austausch können Sie anschließend eine Verständigung über die gemeinsame Wertebasis des Netzwerks erzielen. Auf Grundlage des getroffenen Wertekonsenses kann nun abschließend ein wertebasiertes Leitmotto für die Zusammenarbeit im Netzwerk Frühe Hilfen formuliert werden, welches im Verlauf der weiteren Zusammenarbeit als gemeinsamer Orientierungspunkt dienen kann.

 30 Minuten

Impressum

Herausgeber

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
im Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG)
in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e. V. (DJI)
Maarweg 149 – 161
50825 Köln
www.fruehehilfen.de
www.bioeg.de

Autorin

Judith Rieger, KHSB

Redaktion

Karin Papenfuß, Jonas Blankenagel, NZFH, BIÖG

Layout und Satz

KLINKEBIEL GmbH, Köln

Zitierweise

Rieger, Judith (2026): Wertebasis Partizipation im kommunalen Netzwerk Frühe Hilfen. QE kommunal Praxismaterial 4 im Themenfeld „Partizipation von Familien in den Frühen Hilfen“. Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten: Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke. Herausgegeben vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH). 2. überarbeitete Auflage, Köln

Dieses Praxismaterial ist eine Veröffentlichung im Rahmen des Projekts
„Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten: Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke“
und steht online zur Verfügung unter:

› www.fruehehilfen.de/qe-praxismaterial-partizipation

Alle Rechte vorbehalten. Das Praxismaterial wird vom BIÖG kostenlos abgegeben.
Es ist nicht zum Weiterverkauf durch die Empfängerin oder den Empfänger an Dritte bestimmt.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Träger:



Nationales
Zentrum
Frühe Hilfen



Bundesinstitut für
Öffentliche Gesundheit

In Kooperation mit:



Deutsches
Jugendinstitut

Das Projekt »Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten« wird kofinanziert durch:



Arbeitsblatt 1

Werteliste

Abwechslung	Achtsamkeit	Akzeptanz	Anerkennung	Anpassungsfähigkeit
Ausgleich	Authentizität	Balance	Begeisterung	Beharrlichkeit
Beliebtheit	Bescheidenheit	Bürgernähe	Dankbarkeit	Demokratie
Disziplin	Durchsetzungskraft	Effizienz	Ehrlichkeit	Einfallsreichtum
Einfluss	Einmischung	Empathie	Engagement	Entwicklung
Erfolg	Ermächtigung	Fachkompetenz	Familienfreundlichkeit	Fantasie
Feinfühligkeit	Flexibilität	Freiheit	Freiwilligkeit	Geduld
Genauigkeit	Gerechtigkeit	Glaubwürdigkeit	Herzlichkeit	Hilfsbereitschaft
Humor	Intuition	Klarheit	Kollegialität	Kompromissbereitschaft
Konfliktfähigkeit	Konstruktivität	Kreativität	Kritikfähigkeit	Leichtigkeit
Leidenschaft	Leistungsfähigkeit	Lernbereitschaft	Loyalität	Mitgefühl
Mut	Nachhaltigkeit	Neugierde	Offenheit	Optimismus
Ordnung	Perfektion	Planungssicherheit	Potenzialentfaltung	Prävention
Praxistauglichkeit	Produktivität	Rationalität	Realismus	Reflexionsfähigkeit
Respekt	Responsivität	Risikobereitschaft	Schutz	Selbstbestimmung
Selbständigkeit	Selbstwirksamkeit	Sensibilität	Seriosität	Sicherheit
Sinnhaftigkeit	Solidarität	Souveränität	Spaß	Stabilität
Struktur	Synergieeffekte	Teamwork	Toleranz	Tradition
Transparenz	Umsetzbarkeit	Unabhängigkeit	Verantwortung	Verlässlichkeit
Vermittlung	Verständigung	Vertrauen	Wirtschaftlichkeit	Wohllollen
Zivilcourage	Zugehörigkeit	Zuverlässigkeit		

Arbeitsblatt 2

Individuelle Reflexion der Werte

Bitte tragen Sie nun die drei von Ihnen priorisierten Werte in die Kreise ein.
Beantworten Sie anschließend die Frage, welche Bedeutung die drei ausgewählten Werte aus Ihrer Sicht im Zusammenhang mit Partizipation in den Frühen Hilfen haben.

Meine Top-3-Werte Partizipation und ihre Bedeutung für mich:

Wert 1

Wert 2

Wert 3
